

JOOS DÜNKI

Ebnetstrasse 10, 8424 Embrach | 044 / 865 06 68
joos.duenki@bluewin.ch | 28.08.1949



1845 (30.12.) Rorbas, Transitstempel mit Posthorn + Zürcherrosette, Brief Rorbas – Uster
Leitweg: Pferdepost Rorbas – Bülach – Zürich – Uster
Portoberechnung: 6 Rp. Im Kanton Zürich. Tarif 01.03.1843 bis 03. 1850



Inland-Porto 10 Rappen + Einschreibgebühr 20 Rappen. Total 30 Rappen.
Tarif 01.02.1921 bis 30.09.1924
12.03.1921, von Balzers nach Will SG.



1929 (11.10.) Lausanne, Ausland Drucksache Brief Lausanne – La Haye NL
Leitweg: Bahnpost Lausanne – La Haye,
Portoberechnung: 7 1/2 Rp. je 50 g. (651 bis 700 g) Drucksache. Total 105 Rp.
Tarif 01.01.1928 bis 30.06.1930
Verwendungszeit: 18.01.1929 bis 30.06.1930

WIE KAM ICH ZUM SAMMELN?

Seit der Jugendzeit vom Briefmarkensammel-Virus befallen. In mehreren Vereinen mit Chargen versehen: Philatelistenverein Zurzach und Umgebung, Schweiz. Vereinigung für Postgeschichte, SGSSV, RLS + VLS, Arge UNOP. Mitglied im Consilium Philateliae Helveticae, Co-Autor mit H.P. Böhlen (†): 150 Jahre Post im Embrachertal.

EXPONATE MIT AUSSTELLUNGSERFOLG (AUSWAHL):

Die Postgeschichte des Bezirks Bülach
Die Ganzsachen des Fürstentum Liechtenstein ab 1918
Fremde Antwortkarten in Liechtenstein verwendet
Freistempel der UN-Ämter in der Schweiz mit ihren Vorläufern

WO FINDE ICH DIE BELEGE FÜR MEINE SAMMLUNGEN?

An Börsen – suchen,
Auf Auktionen – nicht immer erfolgreich,
In Rundsendungen – braucht Geduld,
Auf den Internetplattformen – braucht Zeit und Geduld.

WIE KOMMT DER ERFOLG BEI AUSSTELLUNGEN?

Klare Vorstellung haben, was ich mit meinem Exponat aussagen will. Nicht jedes Wort eines Jurors auf die Goldwaage legen. Ein wichtiger Punkt ist die Mitgliedschaft und Mitarbeit in den spezialisierten Vereinen und Arbeitsgemeinschaften. Durch die Kontakte mit den Mitgliedern lernt man sehr viel.



Monika Dünki, Wingertstrasse 50,
8405 Winterthur

